

# Bericht zum **1. Quartal 2010**

## Inhaltsübersicht

Vorwort des Vorstands	S. 03
Konzernzwischenlagebericht	S. 04
Konzernzwischenabschluss	S. 06
Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss	S. 10

## Kennzahlen

	Q1 2010	Q1 2009
Angaben in Mio. EUR		
Finanzierungsvolumen	1.339,5	1.115,8
Rohertrag	13,59	13,26
Angaben in TEUR		
Betriebsergebnis (EBIT)	212,5	249,1
Konzernergebnis	250,4	299,0
Gewinn pro Aktie (verwässert)	0,02	0,04

## Vorwort

### Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

im 1. Quartal 2010 konnte Interhyp 8.958 Finanzierungen mit einem Darlehensvolumen von 1,340 Mrd. Euro vermitteln. Das Darlehensvolumen liegt damit 20% über dem Wert des Vorjahresquartals. Damit können wir einen guten Jahresstart vermelden, der von einer weiterhin starken Kundennachfrage aber auch von einer signifikanten Verbreiterung unserer Platzierungsmöglichkeiten profitiert. Auch wenn viele Produktanbieter ihre Rahmenbedingungen und Preisgestaltung immer noch defensiver ausgestaltet haben als vor dem Einsetzen der Finanzkrise, haben wir auch im abgelaufenen Quartal viele neue Partner für eine Zusammenarbeit mit uns gewinnen können und damit unsere Plattform um weitere Regional- und Lokalinstitute und Versicherungen ergänzen können. Die Anzahl der Produktpartner auf der Interhyp-Plattform ist damit inzwischen auf über 250 angestiegen.

Bei einem gegenüber dem Vorjahresquartal leicht erhöhten Rohertrag von 13,6 Mio. Euro konnte im 1. Quartal ein unverändertes EBIT von 0,2 Mio. Euro erzielt werden.

Wir sehen im gegenwärtigen Marktumfeld jedoch klare Chancen unsere Position als größter Vermittler von Baufinanzierungen zu unserem langfristigen Vorteil zu nutzen und haben daher auch im 1. Quartal konsequent unsere Leistungsfähigkeit im Privatkundengeschäft und im Vermittlerbereich Prohyp ausgebaut. Diesen Kurs werden wir in 2010 weiter fortsetzen.

Ihre



Michiel Goris  
Vorstand



Robert Haselsteiner  
Vorstand



Miriam Mohr  
Vorstand



Benjamin Papo  
Vorstand



Jörg Utecht  
Vorstand



Marcus Wolsdorf  
Vorstand

# Der Konzernzwischenlagebericht

## Wesentliche Ereignisse und Initiative

Die ING Direct N.V. hat den Antrag auf Übertragung und Abfindung der noch ausstehenden Aktien der Interhyp AG zu 64 EUR je Aktie nach Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz (WpÜG) zurück genommen.

## Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

### Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Im 1. Quartal 2010 hat sich die Erholungstendenz der Weltkonjunktur fortgesetzt, wobei vor allem Asien und weitere Schwellenländer zu Motoren der Entwicklung geworden sind. Trotzdem haben die Notenbanken in USA und in Europa ihre Politik der tiefen Leitzinsen noch nicht verändert und stellen weiterhin zu historisch tiefen Konditionen die Refinanzierung der Banken sicher. Vor diesem Hintergrund sind die Preise in fast allen Assetklassen in den vergangenen Monaten weiter gestiegen und warnende Stimmen sprechen von bereits wieder entstehenden Blasen in einzelnen Aktien- und Immobilienmärkten vor allem in den schnell wachsenden Emerging Markets. Ein weiteres Thema der vergangenen Monate war und bleibt die zunehmende Staatsverschuldung. Dabei hat besonders die Krise in Griechenland die Verletzbarkeit des Euroraumes aufgezeigt und zu zunehmenden Spekulationen gegen den Euro als Währung geführt. Ein dramatischer Anstieg der Finanzierungskosten hat Griechenland inzwischen zur Beantragung von europäischen Hilfsmaßnahmen gezwungen und der Euro hat gegen fast alle Währungen deutlich verloren. Die Kehrseite ist eine Fluchtbewegung hin zur besten Kreditqualität im Euro, und das sind Bundesanleihen. In der Folge haben die Renditen für deutsche Staatsanleihen immer neue Tiefstände erreicht und das hat natürlich auch zu immer günstigeren Baugeldkonditionen geführt. Da Rettungsaktionen für Griechenland und eventuell in der Folge auch für andere schwache Euroländer jedoch auch die bisher starken Länder belasten werden, gehen wir im Laufe des Jahres von steigenden Zinsen bei den langen Laufzeiten aus.

## Unternehmensentwicklung

### Steigerung des abgeschlossenen Finanzierungsvolumens um 20 % sowie der abgeschlossenen Finanzierungen um 12 % gegenüber Vorjahreszeitraum

Im ersten Quartal 2010 konnte der Interhyp Konzern in einem sich langsam erholenden Marktumfeld 8.958 Baufinanzierungen abschließen (Vorjahr: 8.015 Baufinanzierungen). Die Anzahl der vermittelten Finanzierungen stieg damit um 12 %.

Das abgeschlossene Finanzierungsvolumen erhöhte sich im gleichen Zeitraum sogar um 20 %. Entsprechend konnte im abgelaufenen Quartal ein Finanzierungsvolumen von 1,340 Mrd. EUR (Vorjahr: 1.116 Mrd. EUR) erreicht werden.

### Umsatz und Rohertrag leicht gestiegen

Im ersten Quartal 2010 konnte die Interhyp AG eine Steigerung der Umsatzerlöse von 9 % auf 17,1 Mio. EUR (Vorjahr: 15,7 Mio. EUR) erzielen. Der Rohertrag, also der Umsatz nach Abzug der Provisionszahlungen an Vermittler, liegt mit 13,6 Mio. EUR leicht über dem Rohertrag des Vorjahreszeitraumes (13,3 Mio. EUR).

### Ergebnisentwicklung

Trotz eines stabilen Rohertrages im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verzeichneten wir in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres ein geringeres Betriebsergebnis (EBIT) als im Vorjahreszeitraum. Die Ursache lag in erster Linie an den höheren Personalaufwendungen, die aufgrund des starken Mitarbeiterwachstums von 8 % höher ausfielen als im Vorjahreszeitraum.

Das Betriebsergebnis (EBIT) zum 31. März 2010 liegt somit geringfügig unter dem Betriebsergebnis des Vorjahreszeitraumes (213 TEUR, gegenüber 249 TEUR im ersten Quartal 2009).

Auch der Periodenüberschuss kann auf Grund eines niedrigeren Zinsergebnisses nicht an das Vorjahresergebnis anknüpfen. So sank der Periodenüberschuss nach Anteilen Dritter auf 147 TEUR zum 31. März 2010 (Vorjahr 270 TEUR).

## Finanz- und Vermögenslage

Eine solide finanzielle Basis prägt weiterhin die Vermögenslage der Interhyp AG. Der Zahlungsmittelbestand belief sich auf 11,5 Mio. EUR, zuzüglich Festgeldanlagen in Höhe von 36,0 Mio. EUR per 31. März 2010; dies entspricht mehr als 75 % der Bilanzsumme. Die Bilanzsumme sank im Vergleich zum 31.12.2009 um 4,4 Mio. auf nunmehr 62,8 Mio. EUR.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 21 TEUR und liegt damit deutlich unter dem Vorjahr von 1,8 Mio. EUR. Im Vorjahreszeitraum wirkten sich deutliche Verbesserungen im Forderungsmanagement positiv als Einmaleffekt auf den operativen Cashflow aus.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit bewegt sich, ohne Berücksichtigung der Umschichtung in langfristige Festgelder, mit -143 TEUR in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres auf Vorjahresniveau.

Der freie Cashflow beläuft sich, leicht negativ, auf – 123 TEUR, gegenüber dem um Festgelder bereinigten freien Cashflow über 1,8 Mio. EUR in den ersten drei Monaten 2009.

Die Finanzmittelfonds bewegen sich zum 31. März 2010 mit 11,5 Mio. EUR auf gleichem Niveau wie zu Beginn des Geschäftsjahres (11,6 Mio. EUR).

## **Mitarbeiter**

Der Personalstamm wurde seit dem 31. März 2009 um 39 Mitarbeiter (entspricht einer Steigerung von 8%) auf nunmehr 528 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausgebaut (Vorjahresquartal 489).

Im ersten Quartal waren durchschnittlich 525 fest angestellte Mitarbeiter im Interhyp Konzern tätig, im entsprechenden Vorjahreszeitraum waren es durchschnittlich 489 Mitarbeiter.

## **Prognosebericht**

### **Geschäftsaussichten 2010**

Während die Kundennachfrage angesichts historisch tiefer Zinsen und einer wieder leicht verbesserten Konsumstimmung derzeit stabil stark ist, bleibt die Einschätzung des nachhaltigen Finanzierungsappetites vieler unserer Finanzierungsanbieter schwierig. Die Wettbewerbsfähigkeit der Produktanbieter auf unserer Plattform ist aber ein wichtiger Faktor für die erzielbaren Volumens- und Ertragszahlen und die Produktivität unserer Mitarbeiter. Wir werden uns in 2010 auf Marktanteilsgewinne konzentrieren und streben eine leichte Verbesserung der Ertragszahlen an.

## **Chancen und Risiken**

Die im Geschäftsbericht 2009 der Interhyp AG aufgeführten Chancen und Risiken haben sich nicht verändert.

# Der Konzernzwischenabschluss

**Konzernergebnis** der Interhyp AG zum 31. März 2010 in EUR

	<b>01.01.–31.03.2010</b>	<b>01.01.–31.03.2009</b>	<b>+/-</b>
Umsatzerlöse	17.071.540	15.701.483	9 %
Aufwendungen für Vermittlungen durch Dritte	3.484.557	2.441.494	43 %
<b>Rohertrag</b>	<b>13.586.983</b>	<b>13.259.989</b>	<b>2 %</b>
Personalaufwand	8.089.693	7.263.478	11 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.992.598	5.311.510	-6 %
davon Marketing	2.668.886	2.984.802	-11 %
Abschreibungen	292.177	435.863	-33 %
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>212.515</b>	<b>249.138</b>	<b>-15 %</b>
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen	0	-23.604	100 %
Zinsertrag	165.916	317.580	-48 %
Zinsaufwand	2.240	2.320	-3 %
<b>Zinsergebnis</b>	<b>163.676</b>	<b>315.260</b>	<b>-48 %</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)</b>	<b>376.190</b>	<b>540.795</b>	<b>-30 %</b>
Ertragssteuern	-125.749	-241.822	-48 %
<b>Konzernergebnis</b>	<b>250.442</b>	<b>298.973</b>	<b>-16 %</b>
Anteile anderer Gesellschafter	103.111	28.543	261 %
<b>Konzernergebnis bezogen auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens</b>	<b>147.331</b>	<b>270.430</b>	<b>-46 %</b>
<b>Ergebnis je Aktie IAS 33</b>	<b>01.01. - 31.03.2010</b>	<b>01.01. - 31.03.2009</b>	
Konzernergebnis, bezogen auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens	147.331	270.430	
Gewogener Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien	6.593.525	6.593.525	
<b>Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert)</b>	<b>0,02</b>	<b>0,04</b>	
Gewogener Durchschnitt der im Umlauf befindlichen potenziellen Aktien, bereinigt um Verwässerungseffekte	6.599.661	6.599.675	
<b>Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert)</b>	<b>0,02</b>	<b>0,04</b>	

## Konzernbilanz der Interhyp AG zum 31. März 2010 in EUR

### Aktiva

	per 31.03.2010	per 31.12.2009
<b>Langfristiges Vermögen</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	161.208	209.352
Sachanlagen	1.696.744	1.687.741
Forderungen aus Provisionen	895.972	638.549
Sonstige Vermögenswerte	20.738.237	20.658.237
Latente Steueransprüche	72.423	90.408
	<b>23.564.585</b>	<b>23.284.287</b>
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>		
Forderungen aus Provisionen	10.102.806	10.019.505
Sonstige Vermögenswerte	17.335.736	22.235.822
Steuererstattungsansprüche	398.631	171.287
Zahlungsmittel	11.447.563	11.570.081
	<b>39.284.735</b>	<b>43.996.695</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>62.849.320</b>	<b>67.280.982</b>

### Passiva

	per 31.03.2010	per 31.12.2009
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	6.593.525	6.593.525
Kapitalrücklage	32.057.877	32.053.641
Angesammelte Gewinne	10.147.239	9.999.908
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	<b>48.798.641</b>	<b>48.647.074</b>
Anteile anderer Gesellschafter	2.650.418	2.547.308
	<b>51.449.059</b>	<b>51.194.383</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>		
Sonstige Rückstellungen	220.439	219.119
Latente Steuerschulden	27.316	27.346
Sonstige Verbindlichkeiten	47.624	60.188
	<b>295.379</b>	<b>306.653</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.559.432	1.882.970
Sonstige Rückstellungen	135.800	91.900
Steuerschulden	0	636.556
Sonstige Verbindlichkeiten	9.409.650	13.168.521
	<b>11.104.882</b>	<b>15.779.946</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>62.849.320</b>	<b>67.280.982</b>

## Kapitalflussrechnung der Interhyp AG zum 31. März 2010 in EUR

	<b>01.01.–31.03.2010</b>	<b>01.01.–31.03.2009</b>
Konzernergebnis, bezogen auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens	147.331	270.430
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	103.111	28.543
Ertragsteuern	-125.749	-241.822
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>376.190</b>	<b>540.795</b>
<b>Berichtigungen:</b>		
Abschreibungen auf Anlagevermögen	292.177	435.863
Zinsergebnis	-163.676	-315.260
Aufwand aus der Bewertung von Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0	23.604
Aufwand aus der Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen und Aktienoptionen	4.236	50.766
Veränderung der Forderungen und sonstiger Vermögenswerte	4.535.704	6.884.895
Veränderung der Rückstellungen	45.220	-245.580
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten, die nicht der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-4.094.974	-4.877.671
Gezahlte Ertragsteuern	-971.694	-651.944
Gezahlte Zinsen	-2.240	-2.320
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>20.944</b>	<b>1.845.147</b>
Erwerb von Anlagevermögen	-253.036	-108.137
Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen	0	-23.604
Erhaltene Zinsen	109.574	91.629
Auszahlung für langfristige Festgeldanlagen	0	-5.000.000
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-143.462</b>	<b>-5.040.113</b>
Veränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-122.518	-3.196.966
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	11.570.081	18.086.159
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. März</b>	<b>11.447.563</b>	<b>14.889.193</b>

## Eigenkapitalveränderungsrechnung der Interhyp AG in EUR

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Angesammelte Gewinne	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	Anteile anderer Gesellschafter	Gesamt
<b>Stand 01.01.2009</b>	<b>6.593.525</b>	<b>32.197.999</b>	<b>8.913.879</b>	<b>47.705.403</b>	<b>2.179.224</b>	<b>49.884.628</b>
Konzernergebnis	0	0	270.430	270.430	28.543	298.973
<b>Gesamtes Periodenergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>270.430</b>	<b>270.430</b>	<b>28.543</b>	<b>298.973</b>
Aufwand aus der Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen und Aktienoptionen	0	50.766	0	50.766	0	50.766
<b>Stand 31.03.2009</b>	<b>6.593.525</b>	<b>32.248.765</b>	<b>9.184.309</b>	<b>48.026.599</b>	<b>2.207.767</b>	<b>50.234.366</b>
Konzernergebnis	0	0	1.489.867	1.489.867	339.540	1.829.407
<b>Gesamtes Periodenergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.489.867</b>	<b>1.489.867</b>	<b>339.540</b>	<b>1.829.407</b>
Gewinnausschüttungen	0	0	-674.268	-674.268	0	-674.268
Aufwand aus der Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen und Aktienoptionen	0	148.077	0	148.077	0	148.077
Barabfindungen für ausgegebene Aktienoptionen	0	-343.200	0	-343.200	0	-343.200
<b>Stand 31.12.2009</b>	<b>6.593.525</b>	<b>32.053.641</b>	<b>9.999.908</b>	<b>48.647.074</b>	<b>2.547.308</b>	<b>51.194.382</b>
Konzernergebnis	0	0	147.331	147.331	103.111	250.442
<b>Gesamtes Periodenergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>147.331</b>	<b>147.331</b>	<b>103.111</b>	<b>250.442</b>
Aufwand aus der Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen und Aktienoptionen	0	4.236	0	4.236	0	4.236
<b>Stand 31.03.2010</b>	<b>6.593.525</b>	<b>32.057.877</b>	<b>10.147.239</b>	<b>48.798.641</b>	<b>2.650.418</b>	<b>51.449.059</b>

# Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss

## Allgemeine Angaben

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2010 wurde am 11. Mai 2010 durch Beschluss des Vorstands zur Veröffentlichung freigegeben.

### Allgemeine Angaben

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt, wie sie von der Europäischen Union übernommen wurden. Die Regelungen des IAS 34 Zwischenberichterstattung wurden angewandt. Der Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2010 ist in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 zu lesen.

### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die im Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2010 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie Konsolidierungsgrundsätze sind im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 unverändert, mit Ausnahme von geänderten und neuen Standards sowie Interpretationen, welche für Berichtsperioden, die am oder nach dem 01. Januar 2010 beginnen, erstmals verbindlich anzuwenden sind. Aus der Anwendung der geänderten und neuen Standards und Interpretationen, welche für die Berichtsperiode, die am oder nach dem 01. Januar 2010 beginnen, erstmals verbindlich anzuwenden sind, ergaben sich keine Auswirkungen auf die Ertrags- und Finanzlage des Konzerns. Der Konzernzwischenabschluss wurde in EURO aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

### Konsolidierungskreis

Im Berichtszeitraum gab es keine Änderungen im Konsolidierungskreis.

### Einschätzungen und Annahmen

Im Konzernzwischenabschluss müssen Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie der Eventualschulden haben. Die tatsächlichen Werte können in Einzelfällen von den getroffenen Schätzungen abweichen.

Gegenüber dem 31. Dezember 2009 haben sich keine Veränderungen ergeben.

### Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns unterliegt aufgrund der Geschäftstätigkeit des Konzerns grundsätzlich keinen saisonalen Einflüssen mit Ausnahme des Anstiegs der Erlöse aus Sonderprovisionen im Jahresverlauf bei Erreichen von definierten Finanzierungsvolumina.

## Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wurde gemäß IAS 33 Ergebnis je Aktie berechnet. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ist das Konzernergebnis, bezogen auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens, dividiert durch die durchschnittliche Anzahl der während der Periode im Umlauf befindlichen Stammaktien. Für die Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie ist die Anzahl um die Anzahl aller potentiellen Stammaktien zu erhöhen.

Die Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien hat sich in der Zeit von 1. Januar 2010 bis 31. März 2010 nicht verändert.

## Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

### Umsatzerlöse

In den Umsatzerlösen werden die den Vertragspartnern berechneten Provisionen für die im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit erbrachten Dienstleistungen, vermindert um Erlösschmälerungen und Stornokosten, ausgewiesen.

### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind in der nebenstehenden Tabelle dargestellt.

Sonstige betriebliche Aufwendungen in TEUR		
	Q1 2010	Q1 2009
Marketing	2.669	2.985
Büro- und Verwaltungsaufwand	1.235	1.288
Externe Programmierarbeiten	159	221
Personalsuchkosten	109	34
Rechts- und Beratungskosten	147	46
Sonstige	673	738
<b>Gesamt</b>	<b>4.993</b>	<b>5.312</b>

### Zinsergebnis

Das Zinsergebnis beinhaltet Zinsen aus Festgeldanlagen sowie aus dem laufenden Bankkonto.

### Ertragsteuern

Von den Ertragsteuern resultieren aus der tatsächlichen Steuer 108 TEUR (Vorjahresvergleichszeitraum 212 TEUR) und aus der latenten Steuer 18 TEUR (Vorjahresvergleichszeitraum 30 TEUR).

## Angaben zur Konzernbilanz

### Investitionen

Die Investitionen in Anlagevermögen steigerten sich um mehr als das Doppelte von 108 auf 253 TEUR. Der Großteil der Investitionen entfiel auf die IT-Sicherheitsausstattung.

### Anteile anderer Gesellschafter

Der Anteil des Minderheitsgesellschafters „MLP Finanzdienstleistungen AG“ am Ergebnis der Konzerngesellschaft „MLP Hyp GmbH“ betrug in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 103 TEUR (Vorjahr 29 TEUR).

### Eigene Aktien

Die Gesellschaft wurde auf der Hauptversammlung vom 29. Mai 2009 ermächtigt, eigene Aktien bis zu insgesamt 10% des Grundkapitals von 6.593.525,00 EUR am Tag der Hauptversammlung bis zum 28. November 2010 zu erwerben. Die Ermächtigung wurde bisher noch nicht in Anspruch genommen.

### Sonstige Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten weiterhin einen ermittelten Abschlag für eventuell auftretende Stornierungen zu bereits vermittelten Darlehensverträgen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen Posten für ausstehende Rechnungen, Verkaufsprovisionen der Mitarbeiter, Sonderbonifikationen für Untervermittler sowie Beträge für nicht genutzte Urlaubsansprüche.

## Angaben zur Kapitalflussrechnung

Im Cashflow aus Investitionstätigkeit (-143 TEUR, Vorjahresvergleichszeitraum -5.040 TEUR) zeigten sich im Vorjahr vor Allem die getätigten Festgeldanlagen mit einer Laufzeit von über einem Jahr in Höhe von 5 Mio. EUR.

## Segmentberichterstattung

Die einzelnen Zwischenabschlussdaten sind nach Geschäftsfeldern segmentiert, da die Risiken und die Eigenkapitalverzinsung des Konzerns von Unterschieden in den Dienstleistungen beeinflusst werden. Die Geschäftsfelder werden entsprechend der Art der Dienstleistungen unabhängig voneinander organisiert und geführt. Die beiden wesentlichen Geschäftsfelder des Interhyp-Konzerns sind das Privatkunden- sowie das Vermittlergeschäft.

### Segmentberichterstattung in TEUR

	<b>Privatkunden- geschäft</b>	<b>Vermittler- geschäft</b>	<b>Konzern</b>
	<b>01.01.–</b>	<b>01.01.–</b>	<b>01.01.–</b>
	<b>31.03.2010</b>	<b>31.03.2010</b>	<b>31.03.2010</b>
Externe Umsatzerlöse	10.109	6.963	17.072
Rohertrag	9.990	3.597	13.587
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	-639	851	213

	<b>Privatkunden- geschäft</b>	<b>Vermittler- geschäft</b>	<b>Konzern</b>
	<b>01.01.–</b>	<b>01.01.–</b>	<b>01.01.–</b>
	<b>31.03.2009</b>	<b>31.03.2009</b>	<b>31.03.2009</b>
Externe Umsatzerlöse	8.928	6.773	15.701
Rohertrag	8.928	4.332	13.260
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	-616	865	249

## Weitere Angaben

### Wesentliche Änderungen der Risiken

Bei den Risiken sind im Berichtszeitraum keine wesentlichen Änderungen gegenüber den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 dargestellten Risiken eingetreten.

### Transaktionen mit nahe stehenden Personen

Das oberste beherrschende Mutterunternehmen stellt die ING Groep N.V. dar, in deren Konzernabschluss die Interhyp AG einbezogen wird.

### In TEUR

	<b>Q1 2010</b>	<b>Q1 2009</b>
Dienstleistungen an nahe stehende Unternehmen und Personen des Mutterunternehmens	7.697	6.447
Zinserträge von nahe stehenden Unternehmen und Personen des Mutterunternehmens	102	5
Forderungen gegen nahe stehende Unternehmen und Personen des Mutterunternehmens	4.573	5.141